

INHALT

Westermann setzt auf leistungsstarkes ProStore® 10 | STAMAG erweitert Logistikkapazitäten | TECE optimiert logistische Abläufe | Neues ProStore®-Modul Dienstleistungsabrechnung | KI optimiert Transportwege | OAS für ABUS | Migrationsprojekt bei Tönnies | Von Oracle zu PostgreSQL | Veranstaltungen und Stellenangebote



Westermann setzt auf leistungsstarkes ProStore® 10

Das im sauerländischen Arnsberg ansässige Unternehmen M. Westermann & Co. GmbH wurde bereits 1867 als Familienunternehmen gegründet und blickt auf eine langjährige Firmengeschichte zurück. Am heute hochmodernen Produktionsstandort in Arnsberg sind 120 Mitarbeiter beschäftigt, ebenso viele wie im Tochterunternehmen in Schwarzenberg.

Unter der Marke ‚WESCO‘ werden seit mehr als 100 Jahren qualitativ hochwertige Gebrauchsgüter aus den Bereichen Abfallsammler, Küchen- und Badaccessoires sowie Brotkästen produziert und in mehr als 50 Länder weltweit vertrieben. Die WESCO-Produkte, hergestellt aus hochwertigem pulverbeschichtetem oder feuerverzinktem Stahlblech und Edelstahl, bestechen durch ihr unverwechselbares Design und ihre hohe Funktionalität.

Neben dem Haushaltwaren- und Küchentechnik-Sortiment gehören heute auch Outdoorküchen zum Programm. Die Möbelstücke der Serie ‚alumobil‘ werden am Standort Schwarzenberg gefertigt, die Premium-Module auftragsbezogen am Standort Arnsberg.

Westermann setzt bereits seit 1997 die Lösung ProStore® für die Intralo-

gistik und das Warehouse Management am Standort Arnsberg ein. Die damalige Version wurde 2009 upgedatet und modernisiert sowie funktional erweitert.

Nun hat Westermann die TEAM GmbH mit der Migration von ProStore® auf die aktuelle Version 10.10 beauftragt. ProStore® 10 ist eine zukunftssichere, modulare und browserbasierte Applikation und schafft die optimalen Voraussetzungen für die Umsetzung eines Logistik 4.0-Konzeptes.

Bei Westermann wird die Einführung von ProStore® 10 stufig erfolgen. Stufe 1 deckt die bestehenden ProStore®-Funktionalitäten mit der Lagerverwaltung und Bestandsführung, der Nachschubversorgung der Kommissionierbereiche sowie weiterer Querschnittsfunktionalitäten wie Stammdaten, Auswertungen und Inventur ab. Zudem erfolgt die Integration eines bestehenden Außenlagers sowie eines Dienstleisters, der als verlängerte Werkbank für Westermann & Co. fungiert.

In der Stufe 2 werden dann die Funktionsbereiche Auftragsverwaltung, Kommissionierung, Verpackung und Versand eingeführt, die bisher über das

vorhandene ERP-System MAPICS abgebildet worden sind. Hierzu werden von MAPICS künftig die einzelnen Lieferaufträge an ProStore® übergeben. An Hand der Lieferaufträge werden auf ProStore®-Seite die entsprechenden Kommissionieraufträge generiert. Abhängig vom Auftragsstyp finden verschiedene Kommissionierverfahren wie Single- und Multi-Order-Picking, Pick&Pack, eine zweistufige Kommissionierung sowie die Negativkommissionierung ihre Anwendung. Die Kommissionierung wird beleglos mit Hilfe mobiler Terminals auf WLAN-Basis durchgeführt.

Weiterhin werden in der Stufe 2 zusätzliche Funktionalitäten mit ProStore® eingeführt, wie Value Added Services, eine Rückwärtskommissionierung für Retourenartikel, die Versorgung der Fertigung mit benötigten Materialien sowie die Bestandsverwaltung der Kartonagen.

Die Einführung der ersten Stufe erfolgte bereits Ende April 2021. Nach aktuellem Planungsstand soll die Stufe 2 im 4. Quartal 2021 live gehen.